Vorlage für die technische Besprechung

anlässlich der FLVW Meisterschaften 2026 der Männer und Frauen, sowie der männlichen und weiblichen Jugend U16, U18 und U20 am 13.+14. Juni 2026 in Gladbeck

ZEITPLANÄNDERUNGEN

Der am 07. Juni 2026 veröffentlichte Zeitplan findet Anwendung.

SICHERHEITSHINWEISE

Der Aufenthalt im Innenraum ist nur für Athletinnen und Athleten zulässig, die sich auf einen Wettbewerb vorbereiten bzw. an Diesem teilnehmen. Das gleiche gilt für die Mitglieder der jeweiligen Kampfgerichte.
Beim Stabhochsprung ist den Betreuern/Trainern bis zur Beendigung des Einspringens ein Aufenthalt im Innenraum gestattet.

ALLGEMEINES

1. Für die Bestätigung der Meldungen am Stellplatz gilt einheitlich der Zeitpunkt von 60 Minuten vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbs. Für die Ausführung der pünktlichen Meldung ist ausschließlich der/die Aktive verantwortlich. Es gibt keine physischen Stellplatzkarten mehr.
2. Bei verspäteter Meldung am Stellplatz erfolgt eine Zulassung nur nach schriftlicher Bestätigung durch die Wettkampfleitung am jeweiligen Veranstaltungstag.
3. Teilnehmer*innen aW können bei Läufen mit mehreren Runden nur in den Vorläufen teilnehmen. Ausnahme ist hier nur der Hürdensprint, wenn Einlageläufe stattfinden.
4. Teilnehmer*innen aW haben bei Würfen und Horizontalsprüngen regulär 3 Versuche. Sie können nur an den weiteren 3 Versuchen teilnehmen, wenn es im Feld der TN nur 7 oder weniger westfälische Athlet*innen gibt und sie aufgrund ihrer Leistungen in den ersten 3 Versuchen theoretisch das Recht für weitere 3 Versuche erlangt haben.
5. Bahnverteilung/ Setzungen der 100m sowie 80/100/110m Hürden (VL + EL): Die Vorläufe werden im Schlangenlinienverfahren gesetzt. Die Bahnverteilung wird in den Vorläufen über alle Bahnen gelost. Bei 16 und mehr Teilnehmer*innen der Vorläufe finden 2 gleichberechtigte Finals statt. Die Regel zur Qualifikation lautet: 1Q+q.
   Für die Endläufe gilt Regel TR 20.3.2a. (Reihung Q vor q). Das langsamere Finale startet als erstes. Bahnverteilung Finals: den vier schnellsten Athlet*innen werden die Bahnen 2-5 zugelost, dann erfolgt die Losung auf die Bahnen 1 und 6.
   Bei weniger als 6 Athleten werden auch Vorläufe und Endläufe durchgeführt, um den Athlet:innen die Möglichkeit auf einen zweiten Start zu geben.
6. Bahnverteilung 300m, 400m, 300m Hürden, 4x100m (Zeitendläufe): der langsamere Lauf startet als erstes. Die Setzungen finden nach dem Schema der TR 20.4.5 Nationale Bestimmungen statt.

Die Bahnen werden zugelost innerhalb des Setz-Pools.
(# = Platzierter Läufer der Meldeliste, Beispiel für 2 Läufe),

	Bahn 1+2+6	Bahn 3+4+5	
Lauf 1	#10 - #11 - #12	#4 - #5 - #6	
Lauf 2	#7 - #8 - #9	#1 - #2 - #3	

~~**7.** Bahnverteilung 800 m (Zeitendläufe): Den zwei am höchsten einzuordnenden Läufer*innen sind die Bahnen 5 und 6, den dann nachfolgenden zwei Läufer*innen die Bahnen 3 und 4 und den beiden am niedrigsten einzuordnenden Läufer*innen die Bahnen 1 und 2 zuzulosen. Bei den 800 m können Bahnen doppelt belegt werden. Bei den Zeitendläufen findet der schnellste Lauf am Schluss statt. Bei Zeitgleichheit, die für das Weiterkommen maßgeblich ist, findet Losentscheid statt (ohne Mitwirkung der betroffenen Athleten).~~

8. Bei Läufen bis einschl. 800 m startet jeder Wettkämpfer/ jede Staffel in einer Einzelbahn. Läufe bis einschl. 400 m sind vollständig in Einzelbahnen zu laufen. Läufe über 400 m sind bis zum Ende der ersten Kurve in Einzelbahnen zu laufen.

9. In der U18, U20, Männer- und Frauenklasse werden die Läufe über 1500m über alle Klassen nach Zeiten gesetzt. Der langsamste Lauf beginnt bei mehreren Zeitendläufen.

~~**10.** In der U16 finden die 800 m Läufe als Meisterschaftsläufe statt, jede Altersklasse wird separat gelaufen. Der langsamste Lauf beginnt.~~

11. Die Läufe über 1500m, 3000m und 5000m werden von der Evolvente gestartet. Die schnellsten Läufer stehen außen.

12. Die Sprungbalken im Dreisprung sind gemäß Ausschreibung vorhanden. Bei Bestätigung der Meldung am Stellplatz ist der Balken anzugeben. Ein 7m-Balken ist nicht vorhanden, die Absprunglinie wird geklebt.

13. Bei den Horizontalsprüngen findet Sichtkontrolle statt.

14. Die Sprunghöhen Hochsprung sind grundsätzlich gemäß Ausschreibung einzuhalten.

15. Die Höhen im Stabhochsprung gelten wie folgt:
Männer 3,60 – 3,75 , 3,90 – 4,05 – 4,20 – 4,35 – 4,50 – 4,65 – 4,80 – 4,90 – 5,00 – 5,10 – 5,05
MJU18/20 2,80 – 2,95 – 3,10 – 3,25 – 3,40 – 3,50, weiter 10 cm
Frauen 3,51 – 3,61 – 3,71 – 3,81 – 3,91 – 4,01 – 4,06 – 4,11, weiter 5 cm
WJU18/20 2,40 – 2,60 – 2,70, weiter 10 cm

16. Eigene Wurfgeräte werden nach Überprüfung zum Wettkampf zugelassen, das Zeichen der Markierung ist_____

17. Es finden pro Wettkampftag 3 Schuhkontrollen in zufällig ausgewählten Bewerben statt.

18. Siegerehrungen sind bis Platz 8 vorzunehmen.

19. Schriftliche Einsprüche sind nach Rücksprache mit dem zuständigen Schiedsrichter gegen Entrichtung der Gebühr am Stellplatz abzugeben.